Bierstadter Zeitung

eichnut taglich mit Musnahme der Sonnto gerriage and foster wonathch Diffinis incl. Bringerlohn. Durch die bog bijogen vierteljährlich Mart 1.— und

Amts-Blatt.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen.

(Umfaffend Die Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.)

Redaftion und Gefchaftsftelle Bierftadt, Ede Morige und Roberftrage

Fernruf 2027.

Der Angeigenpreis beträgt : für die tieinfpaltige

Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Angeigen im amtlichen Teil werben pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen

in der Boftzeitunge-Bifte unter Dr. 1110a.

Mr. 145

Mittwoch, den 24. Juni 1914.

Redaftion, Drud und Berlag Beinrich Schulge in Bierftadt.

14. Jahrgang

Lette Nachrichten.

- Berlin, 23. Juni.

Ler Kampf um Duraggo Bruch des Waffenstissstandes auf beiden Seiten. Ler gran Waffenstissstandes unf beiden Beiten. Ler Montag verlief im allgemeinen ruhig. Rach-bie Aufftandischen die Truppen Prent Bibbodas ingelt mingelt hatten, jogen sie sich wegen des Waffen-blitandes burud. Darauf griff Bibboda die Anstian-isch, die zus Geben der Der Bürgermeister dandes durid. Darauf griff Bibdoda die Auffinn-iden, die auf Schiak zogen, an. Der Bürgermeister krang des Baffenstillstandes, worauf die Regierung Kent Bibdoda befahl, die Feindseligkeiten einzustellen. Nach einer Meldung aus Turaddo unternahm trog tes Baffenstillstandes der Feind am Montag abend um Uhr Angriffsbersuche. Er eröffnete ein heftiges er gegen die in ihren Stellungen berichanzten gierungsmannichaften, die das Feuer lebhaft erwisten. Bald griffen auch die Kanonen in den Kampf n. der jedoch nach einer halben Stunde wieder ver-

Befuch des Schwagers des Fürsten. Lee Bring ben Schwagers bes gurften. Der Bal dendem Bege nach Durasso befand, war am dags aus Bularest in Wien eingetroffen. Rach-Bien, Eureha Bei Blora, der bis zu seiner Abreise der Gesellschaften Bei Blora, der bis zu seiner Abreise ber Gefellschaft bes Prinzen verblieb. Rach Ilhr ber ber Allfchaft bes Prinzen verblieb. Nach Ilhr ber Bring mit bem Gudbahnzuge nach Fiume,

on wer Prinz mit dem Süddahnzuge nach er sich nach Eurazzo begab.

Besindung der Etbanischen Staatsbank.

Lie in Karis zwischen den Bertretern der Großbeit und Großbanken gesührten Berhandlungen über inde Staatsbank folsen in fürzester Zeit bebei sein. Diese Berhandlungen stehen bereits heute bas die gesichert zu betrachten ist. Tiese Staatsbank auf gesichert zu betrachten ist. Diese Staatsbank als gesichert zu betrachten ist. Tiese Staatsbank eindet einem Kapital von 75 Millionen Francs eindet, an der iamtliche Großmichte gleiche Anhaben. Desterreich-Ungarn und Italien werden ber Albanischen Staatsbant erhalten. Die weiter ben Albanischen Staatsbant erhalten. Bie weiter berlautet, wird dem Fürsten von Ma-inien ein weitere Borschuß von 4—5 Millionen Fres.

Auf den energischen Brotest des Majors Aroon bas gegen ben gefangenen und ichwerverwunden Bubier ber Lufftandischen von Schiat, Scheich mi Rupiera der Lufftändischen von Samm, Strang Inhoben a gesällte Todesurteil durch den Strang athoben. Aus Tantbarleit machte Rupieka wichtige keilungen ineilungen über die Zahl der Llufftandischen und gie Kührer. Auch sandte er an seine Anhänger einen bein an die die Sahl der Llufjänger einen die Sahl der Auch sandte er an seine Anhänger einen die Sandte er an seine Anhänger einen die Sandte er an seine Aufterdert, sich du unterin dem er diese auffordert, sich ou unter-

Mene Echiappe der Regierungstruppen.
irtangeirungen aus dem Süden besagen, daß vie Mesten bestlichungen am Temeniflusse von den Aufständis bestlichung bolifiandig geichtagen und zurückgeworsen wur-naschinengenahr Lufftändischen ein Geschüt und ein dhinengewehr in die Hände ficien.

Die Stellung Des preugischen Zuftigminiftere Dr. Gin Cogialiftenopfer? foll erichüttert fein, und zwar infolge feiner in ber drage einer strafrechtlichen Berfolletten jogialdemotratischen Demonstrationen Maj skaphen-Bureaus konnen skandlos bezeichnet werden. Raphen-Bureaus können diese Gerüchte als nicht

Der Rampf um Dura?30.

Lentiche Gesandtschafts-Schukwache. Riegenbitschaft du ihrem Schut um 60 Matrosen von dem indet, "Bressau" bat. Diese wurden sofort ge-

100

de

Berbandt Berbanische Minister des Menseren.
Des Meußeren hat Mechmed Bei Koniha zum Miste Berbandt.

Bie Berhandlungen mit den Aufftandischen. Lurazzo ist man betreffs der direkten Beren siemlich mistrauisch. Man glaubt, oas die Auften Berthärtungen beit gewinnen wollen, um alle verfügsten gewinnen wollen, um alle verfügsten Berthärtungen. Berftärfungen Safolgebessen werden von seiten der neseiter betrieben die Verteidigungsmaßregeln eifrigst
ien und rumänischen Freiwilligen haben sich organiien und rumänischen Freiwilligen haben sich organiien gabine des Kommando des holländischen Cifi-

biet Barifer "Matin" wird aus Duragso gemelbet: bereicht Matin" wird aus Durazzo gemeinn ditseleift vollkommene Anarchie. Die sogenannn ditseleiftungen, die der Fürst von Assaulen erdien sollte, erweisen sich als völlig unwirksam, und de jollte, erweisen sich als völlig unwirksam, und kannten beginnen bereits die Angen sich über dem Besonders, in den ungeschicke Freunde ihn gestonders der deutsche Geschäftsträger macht

die größten Anstrengungen, dem Prinzen die Binde von den Augen zu entfernen. Diese neue Haltung wird jedoch wahrscheinlich wenig an den Ereignissen andern. Es gibt Fehler, die selbst ein schlechtbera-tener Herrscher nicht begehen darf, und der Fürst Wilhelm hat das Maß bereits überschritten.

Die letten Radrichten aus Cfutari bejagen, bag die Erregung unter ben Mohammebanern große linruhen hervorgerusen hat und das ganze Land sich in Aufruhr besindet. Man unterhält dort offene Beziehungen mit den Aufständischen. Auch aus dem Süchen fommen nur ung ün stige Nachrichten für den Fürsten. Im das Maß des Unglück vollzumachen, hat der Führer der Aufstandsbewegung im Epirus, Bographos, an die Kontrollfommiffion ein Ic legramm gerichtet, in bem er fich beflagt, bag alba-nifde Banben ben in Korfu abgeschloffenen Baffenftillstand verlett haben. Zographos lehnt jede Ber-antwortung für zufünftige Ereignisse ab.

Montenegrinifder Waffenfdmuggel. Mus Ctutari wird gemeldet: In ber lehten Beit tonnte bielfach festgestellt werben, bag aus Montenegro ein ungeheurer Baffenfcmuggel nach Libanien augunften der Auffanbifchen getrieben worden ift. Dem-aufolge wurden ftrenge Grengabfperrungsmagregeln gegen Montenegro berfügt.

Das lette Aufgebot. Die albanische Regierung hat am Montag eine Bekanntmachung erlassen, nach welcher alle männlichen Versonen im Alter von 14—50 Jahren sich am Dienstag ftellen follten, um an ber Berbolltommnung ber Befeftigung ber Stadt mitzuarbeiten.

Englischer Besuch in Riel.

Gintreffen Des englifden Gefdmabers.

Sintressen des englischen Geschwaders.

Tas unter dem Kommando des Bizeadmirals Sir George Barrender stehende englische Geschwader ist am Montag morgen um 9½ Uhr in den Kieler dasen eingelaufen. Es seht sich zusammen aus den Linienschiffen "King George V." als Flaggschiff, "Centurion", "Ljar", "Audacious", sowie den Kreuzern "Southampton", "Birmingham", sowie "Nottingham"
Bor Friedrichsort salutierte das Geschwader die deutsche Loudesstage mit 21 Schub; die Strandbatterien ernie Bor Friedrichsort salutierte das Geschwader die deutsche Landesflagge mit 21 Schuß; die Strandbatterien erwisderten. Rachdem die Schiffe an den Bosen im Hafen sestgemacht hatten, salutierte das englische Flaggschiff die Flagge des Chefs der Marinestation der Office; der Salut wurde vom Linienschiff "Wittelsbach" erwidert. Darauf seuerte das Flaggenschiff einen Salut von 17 Schuß für den Chef der Hochsellotte; das deutsche Flaggschiff "Friedrich der Große" erwiderte. Die Schiffe werden dis zum 30. Juni im Kieler Basen berweilen. Safen bermeilen.

Bine englische Stimme zu dem Besuch.

Bu dem Besuch des britischen Geschwaders in Kiel schreibt der konservative "Tailh Graphic" in London: "Bährend die ganze Welt sich darüber flar ist, daß der Besuch der englischen Kriegsschiffe in Reval und Kronstadt ein Zeichen der herzlichsten Beziehungen zwischen England und Rusland ist, herrschen in bezug auf den britischen Flottenbesuch in Kiel noch viel Unfenntus und diese Korurteile. Die Welt jollte sich Gine englische Stimme gu bem Befuch. fenntnis und viele Borurteile. Die Welt jollte fich baber barüber flar werden, bag die gegenwärtigen Beziehungen amischen England und Deutschland ausgegeichnet find, daß die Sonberane und Staats-manner munichen, daß fie fo bleiben mogen, und bag felbft auf bem Gebiete ber entichiedenften Rivalität ein natürliches Gefühl gegenseitiger Bewunderung und Ramerabichaft fie verbindet. Ift nicht der beutsche Raifer ein britischer Abmiral, und zwar einer, auf den alle britischen Seeleute mit Recht ftolg find? Wir in England freuen uns über jede Gelegenheit, Geiner Majestät unsere Grüße zu senden, nicht nur als dem begeisterten Seemann und als dem Souveran eines großen Reiches, mit dem wir in Freundschaft zu leben wünschen, fondern als einem Mufter bon Gemeinfinn und Gerabheit in allen Lebenslagen.

Der Presseverband.

Il Der Reichsberband ber bentiden Breffe hat feine Tagung in Leipzig am Montag nachmittag gu Ende geführt. Bunachft murbe die Frage ber immer mehr anichwellenden Glut bon Ausstellungsreflamen besprochen und beichloffen, Diefe Frage bem geichaftsführenden Borftand gur meiteren Erledigung gu überweifen. Gin Antrag bes Landesberbandes fachfijder Breffe, bag neu angemeldete Mitglieder bor ihrer Aufnahme gunachft in der Berbandegeitidrift Deutide Breffe befannt gu geben find, murde eins fitmmig angenommen. Bom Landesberband ber baberifchen Breffe lagen zwei Untrage bor, wonach einmal ber Reichsberband eine genane Statiftif über ben Umfang ber bienfts lichen Beichäftigung ber Redafteure mahrend bes Sonntags und der Rachtzeit aufftellen und ungefaumt Schritte gu einer Hebereinfunft mit ben Berlegern über ein gerechtes und erträgliches Dag ber Beichaftigungebauer und über eine außerordentliche Entichabigung für die Racht- und

Sonntagsarbeit tun foll, fowie gum unbern bie Borftandicaft bes Reichsverbandes ju erfuchen ift, Erhebungen fiber Berfuche ber Ginflugnahme bon Intereffentengruppen auf die Breffe angufiellen. Die beiden Antrage murben angenommen. Die abgeanderten Satzungen murben genehmigt, ber bagu geftellte Untrag Sachfens, wonach beichloffen werden follte, bag jeber bei einer Berlagsbuchhandlung feit minbeftens einem Jahre im Saubtberuf tatige Rebatteur bem Reicheberband beitreten fann, bagegen abgelebnt. Die bom Berbande Deutscher Journaliften und Schriftftellervereine aufgestellten Grundfase über die Befandlung bon Manuffripten murbe ben Unterberbanben jur meiteren Beratung überwiesen. Der Jahresbeitrag wurde in ber bieherigen Sobe gelaffen. Als Ort ber nachftjährigen Tagung ber Telegiertenberfammlung murbe Bofen Seftimmt. Der bisherige Borftand murbe wiedergemafit. Bum erften Schriftführer murbe an Stelle bon Dr. Doft-Samburg ber Redalteur A. Binn-Samburg gewählt. Reu in ben Bor-fland murbe ale zweiter Beifiger Brofeffor Dr. Bier-Dresben gewählt.

Politische Rundschau.

- Berlin, 23. Juni.

- Bring Deinrich bon Breugen gab am Dienstag abend im Schloft in Riel ein Diner gu Ehren ber engli-

fchen Secoffigiere. - Ronig Friedrich Auguft bon Sachfen hat bei feiner Rudfehr aus Rugland bon ber preugifchen Grenge flation Chotfuhnen aus an ben Raifer bon Ruffland ein hergliches Danktelegramm ,,für die großartige, Hebens-würdige Gaftfreundichaft" gerichtet, beren unbergeftliche Ginbriide ihm "eine ber ichonften Erinnerungen bes Lebens" fein merben.

:: Die Wehrftener und Ruffland. Das Befers. burger amtliche Informationsburcan ist zu der Erstärung ermächtigt, daß der Minister des Neußern Sjasonob gegenwärtig eine eingehende Antwort auf die letzte Rote der deutschen Regierung ausarbeitet, die es ablehnte, ben ruffifchen Gefichtspunkt anguerkennen, daß die Zahlung der beutichen Wehrsteuer durch rus-sische Untertauen, die in Deutschland wohnen, rechts-widrig sei. Die russische Antwort wird demnächst der deutschen Regierung von dem russischen Botschafter in Berlin mitgeteilt merben.

:: Französische Auslieserung eines slüchtigen Tentschen. Bor einiger Zeit hatte der Winzer Dorelot aus Bacour (Lothringen) auf die deutschen Gendarmen, als sie auf Besehl der Behörden seine von der Reblaus vollständig verseuchten Weinstöde ausrissen, geschossen Sein Lisähriger Sohn Ferdinand hatte die Gendarmen gleichfalls angegriffen und sich darauf über die französische Grenze gestücktet. Die deutschen Behörden stellten darauf bei der Polizeibehörde in Nanen den Antrag, den jungen Dorelot auszuliesen. Dieser wurde infolgedessen am Montag verhaftet und wird troh seines energischen Protestes über die deutsche Grenze transportiert und den deutschen Behörden übergeben werden. Frangofifche Muslieferung eines flüchtigen Zent.

:: Fluggenge in Gudweftafrita. Die in Reetmannshoop (Deutsch-Sudwestafrita) eingetroffenen Flugzeuge unternahmen in ben letten Tagen eine Reihe bon Mufftiegen. Das Greignis hat gahlreiche Anfiedler und Eingeborene herbeigelodt, die mit großem Intereife ben Leistungen der deutschen Flieger zuschauten. tifer hatten glangende Erfolge aufguweifen, die unter den Bufchauern lebhafte Begeifterung herborriefen. Man,

verspricht fich bon den Flugbersuchen im füdwestafritanischen Schutgebiete außerordentlich viel, sowohl in militärischer wie auch in technischer hinsicht.

:: Gin neuer Fall von Landesverrat ift am Tienstag in Berlin ans Tageslicht gefommen. Der Schrei-ber einer höheren Teftungsbehörde wurde bort wegen Landesverrats festgenommen. Er ist gestandig, Bläne an eine auswärtige Macht verraten zu haben. Es soll sich um eine öst liche Fest ung handeln, wie der "Berliner Lok.-Anz." ersahren haben will.

Barlamentarifches. ? Die Dienstags Bormittagsberatung ber Gibeifommiggefehtommiffion bes preußischen Abgeordnetenhaufes betraf junadit ben ber Gubfommiffion überwiesenen Buntt: BRagnahmen gegen die Auffaugung bon bauerlichen Befitungen. Dagu lag ein einheitlicher Borichlag ber Subtommiffion nicht bor. Der Berichterstatter bertrat folgenden Antrag: Landwirtichaftliche Grundftude, Die bis bor 30 Jahren eine wirtichaftlich felbständige Befigung fleinen iber mittleren Umfangs gebildet haben ober innerhalb biefer Beit bon einer folden abgetrennt find, burfen nicht gu einem Familienfibeifommiß gewidmet werben. Die Widmung ift gulaffig, wenn die Bereinigung ber Grundftude mit bem anderen jum Familienfibeitommiß gewidmeten Grundbefit bom gemeinwirtichaftlichen Standpuntt unichablich ift. Sie ift auch gulaffig, wenn die Berringerung bes fleinen ober mittleren Befiges ausgeglichen ift ober bei ber Gibeifommigerrichtung ausgeglichen wird, ober wenn die Er-stredung der Fibeitommißsiftung auf die Grundftude be-sonderen öffentlichen Zweden dient. Der Kreisausschut uno das Amtsgericht find gutachtlich zu hören." Rad längerer Erörterung um das Wort "unschädlich", das man durch "nüglich" erfeten mochte, murbe diefer Antrag einftimmig angenommen.

Europäisches Ausland.

Griechenland. ! Heber die gricchischen Glüchtlinge auf der Infel Chios erhielt die Londoner "Dailh Mail" von ihrem Conderberichterftatter folgende Depejde aus Chios: Bir find geftern mit bem Minifter bes Innern in Chios angefommen, um mit ben griechischen Glüchtlingen aus Rleinaften gu verhandeln. Der große Plat, der sich der dem Gebände der Präsektur besindet, war dicht besetzt mit Priestern, Bauern, Handwerkern, Franen und Kinder. Die Wenge ries: "Hoch der König!" — "Hoch Benizelos!" — "Rieder mit der Türkei!" Der Minister empfing darauf die Abgeordneten ber Flüchtlinge, beren Wortführer mit einfachen aber erichut. ternben Worten bie Leiben ichilberten, Die Die Griecher durchzumachen hatten. Der Bericht rührte alle Anwesende, jelbit die Offiziere. Auf der Insel Chios befinden sich augenblidlich über 18 000 Flüchtlinge. Die Delegierten de Flüchtlinge erflärten auf eine biesbezügliche Frage bei Minifters, bag alle ben Bunich haben, wieder in bie beimat gurudgutehren. Das ichwierigfte Broblem ift jedoch ber Riefenzahl ber Flüchtlinge Beschäftigung zu geben, un der größten Rot abzuhelfen. Die griechische Regierung hat für jeden Flüchtling 50 Centimes als Unterftühung bewilligt und weitere 25 Centimes für jedes Kind. Das Elend unter ben geflohenen Griechen ift fehr groß; bie neiften bon ihnen muffen unter freiem Simmel übernachten 1000 Midtlinge befinden fich auf der bollig unbewohnten Infel Ahunnil, mo fie dem Sunger ausgesett find.

Elfieu China.

: Die Mebilution in China macht immer weitere Fort fchritte. Der befannte Revolutionar Gun - 2Ben übernahm die Leitung ber Umfturgbewegung und läßt im gangen Lande in Maffen Flugfdriften berbreiten, in benen bas Bolf aufgeforbert wird, jebe Gemeinschaft mit Juan thifai und feiner Regierung gu lofen und gu ben Guhrern ber erften Repolution ju halten. Gun Ben berfpricht, bemmachft die Sahne einer neuen Rebolution gu erheben und bie gegenwartige Staatsordnung mit Stumpf und Stil auszurotten.

Soziales.

T. Streif der Aderbanarbeiter in Undalufien. Der Streif der fpanischen Aderbauarbeiter in Andalufien nimmt mit jedem Tage an Ausdehnung gu. 3m Laufe der letten 48 Stunden sind über 100 Streifende ber-haftet worden, weil sie tätliche Angriffe auf arbei-tende Kameraden ausübten. Die Zahl der Streifen-den beläuft sich bisher auf etwa 3000.

Das Minenunglück bei Ranada.

raftlofen fcmierigen Bergungsarbeiten in ber bon ber furchtbaren Grubentataftrobhe beimgefuchten Differeft-Mine haben ju dem Erfolg geführt, baß fast alle Leichen an bas Tageslicht geschafft werben fonnten. Rach ben noch fehlenden Opfern wird eifrig weiter gesucht. Rachträglich wird befannt, daß

9 weitere Arbeiter gerettet

werben konnten. Bahrend der Bergungsarbeiten fand man eine Gruppe von 9 Bergleuten vollständig bewußtlos am Boben liegen. Man hielt fie fur tot und ichaffte fie gu jutage. Oben gab aber plöglich einer von ihnen noch Lestenszeichen von fich, worauf fofort eine arztliche Unteruchung famtlicher Leute angeordnet murbe. Dieje führte senn auch ju dem gludlichen Ergebnis, daß alle Bergs

wieber ine Leben gurudgerufen verben tonnten. Der Jubel ihrer Angehörigen mar unbeichreiblich; die rufrendften Szenen fpielten fich ab. Durch Die munderbare Rettung ber neun Bergleute hat fich bie

Tobesopfer auf 184 ermäßigt. Am Montag fand unter ungeheuer Beteiligung ber Bebolterung die Berdigung von 150 Minenarbeitern fatt.

Sport und Berkehr.

X Rener Gieg Des Deutschen Gliegers Birth. Bei dem Flugmeeting in Afpern erhielt in der Konkur-enz um die Differenzgeschwindigkeit der deutsche Flie-jer Helmuth Hirth den ersten Preis von 6000 M. dom Kriegsministerium, der Deutsche Lößl den poeiken Breis bon 1000 Mart. Im Dauerflug erhielt Fahr-nann-Defterreich ben erften, Ingold-Deutschland ben meiten Breis.

Aus Stadt und Land.

** Der Bobenfee im Sturm. Gin Unwetter bon einer noch felten erlebten Seftigfeit ging am Montag mittag gegen 2 Uhr fiber bem Bobenfee nieber. Biele Fifderboote, die dem Feldenfang bei Sagnau auf dem See oblagen, wurden bom Sturm ploglid überraicht. Durch ben Umftand, daß fich die Gifcher ziemlich weit in ben See gewagt hatten und ber See bei heftigem Unwetter einen außergewöhnlich hoben Bellengang, oft bis ju 3 Meter, hat, konnten die Fifcher nicht mehr an Land rubern. Mehrere Boote tenterten und ihre Infaffen wurden bon den Beilen verschlungen. So viel bis Montag abend festgestellt werben fonnte, find fieben Gifder ertrunten. Gine großere Angahl von Fifdern, beren Boote gleichfalls kenterten, wurden von vorübergehenden Tampfern gerettet und an Land gebracht. Wie Augenzeugen versichern, trat der Sturm so plöglich und mit so furchtbarer Gewalt auf, daß an eine Rüdkehr der Fischer-boote nicht mehr zu denken war. Die Boote wur-den vom Sturm wie Rußschalen umhergeworfen; das ganze Unglick spielte sich in einer Biertessunde ab. Die Fischer hatten keinerlei Anzeichen dafür, daß sich das Wetter so plötzlich und mit solcher Heftigkeit entla-

** Die ichiegende Martitaiche. In Reutolin bei Berlin ftand am Dienstag morgen bor bem Bahnhofseingang unter bielen anderen Leuten eine Frau. Diefer fiel die Markttasche aus der Hand, wobei es einen so lauten Knall gab, daß die versammelte Menge entsetzt auseinanderstob. Es ergab sich, das die Frau einen icharfgeladenen Revolber in der Martttasche bei sich getragen hatte. Die Waffe entlud sich, als die Tasche auf bas Pflaster fiel, und die Rugel streifte ein 12 Jahre altes taubstummes Madchen an der Schulter. Als die Frau die Aufregung der Leute sah, eilte sie in den Bahnhof, wurde aber eingeholt und festgestellt. Das Mädchen wurde nach der nächsten Hilfswache gebracht. Hier stellte der Arzt fest, daß es nur unbedeutend verlett war.

** Brandunglick. Bei einem Hausbrande in oem Stettin benachbarten Orte Bodejuch erlitt am Tienstag marven der Lupterschwied Lanichemski seinen Tad

tag morgen der Rupferschmied Rapschewski feinen Tod durch Berbrennen, als er jum zweiten Male in feine

Wohning drang, um Dobel gu retten.

** Gin 14jahriger Brandftifter. Den eingehenden Radforichungen ber Bolizei nach bem Brandftifter, ber feit über feche Bochen bie Bebollerung bes frangofiichen Ortes Tramern in Angft und Schreden berfette, ift es nunmehr gelungen, ben Tater dingfeft gu machen. Bur allgemeinen lleberraschung stellte es sich heraus, daß es sich um den 14jährigen Sohn eines angesehenen Bauern handelt. Der Anabe hat bereits ein umsassendes Geständnis abgelegt.

** Autoverkehr am Stilsser Joch. Auf dem Stilsser

Jod und der Umbrailstraße wurde der Bagen- und Autoberkehr von Franzenshöhe nach Bormio und Sante Maria am Dienstag eröffnet. Die Stelviopost von Neusponding nach Bormio verkehrt am 25. Juni zum

erften Male.
** Abstury zweier Teutscher in den Genfer Bergen. 3met beutsche Alpinisten, Die herren Buchner und Rarl Untel, fturgten am Montag bei einem Aufftieg auf Die Lattrein-Alb in ber Rahe bon Breiftig ab. Sie eritten jeboch gludlicherweife nur unerhebliche Berlegungen. Bahrend fich Buchner einen Bruch bes Goluffelbeins Bugog, trug Unfel berichiedene Berlegungen am Ropf babon.

** Aus ichwerer Gejahr entronnen. Kapitan Bellichen Dem englichen Der entronnen. bon dem englischen Tampfer "Isle of Mult, with am Montag aus Lissabon in Newhort eingelicht, wie ein Echo das Schiff vor einen In dem Malt, wie ein Echo das Schiff vor einen In dem Malt, wie ein Echo das Schiff vor einen In dem Malt, wie einem Eisberg rettete. Am 18. und Mitternacht, gab die "Isle of Mull" in der kurz nach Mitternacht, gab die "Isle of Mull" in der Nähe von Terranova das gewöhnliche Signal wie Webelhorn. Der Kapitän glaubte zu hören, liek in kollegedessen einige Augenblicke später das Signal wie der Dampfpseise wiederholen. Diesmal kam die und wort ganz nahe von Steuerbord. Kapitän Weste gab darauschin mehrere schnelle Signale mit der Demethen das daraufhin mehrere schnelle Signale mit der Longital pfeise, die sosort wiederholt wurden. Zest bemerkt man endlich, daß es sich nicht um ein anderes schist sondern um das Echo eines in nächter Nahe vorübe schwimmenden Eisberges handelte. Es gelans gendt noch im letzen Augenblick, die Richtung des Schisten zu ändern.

noch im lesten Augenblick, die Krazinis and Austrie.

** Verheerende Fenersbrunft in Paris. Im Diese fag morgen, zwischen 1 und 2 Uhr, ist in den großen in warenspeichern im Stadtviertel La Bilette, ein Austriesen der Aubenne d'Allemagne (Ede der Rue de Flandres), ein großes Schadenseuer ausgebrochen. Die Speicher in dem sogenannten Speicher "Al", in dem in der Daufin dache zollpflichtige Baren lagern, wahrscheinlich wir fünsstödiges und 200 Meter langes Gebäude. In fünsstödiges und 200 Meter langes Gebäude. In hand der Allemenden Speicher lagen riesige Borrient kaffee, Teppiche und andere aus dem Orient kaffee, Teppiche und andere aus dem Orient kaffee, Teppiche und andere aus dem promit mende Baren. Fast die gesamte Fenerwehr ward war auf der Brandstätte erschienen und bemühte sow die Fenersbrunst wenigstens auf ihren derd zu beständ. ** Berheerende Fenersbrunft in Paris. Am Die die Feuersbrunft wenigstens auf ihren Serd ju beide ote Feuersbrunst wenigstens auf ihren Herd 311 bei große Wassermengen in die Flammen. Gegen morgens schien es gelungen zu sein, die umlieden den Gebäude, die zum Teil aus Holz retten. Die Urbeiten der Feuerwehrmannschaften wurden einen heftigen Wind und den beißenden Dualmund ordentlich erschwert. Trok der frühen Morgenfunds befand sich erschwert. Trot der frühen Morgenfund befand sich eine riesige Menschenmenge an der glade stätte und die Polizei hatte einen Ordnungsdienkent richten müssen. Der Schaden, den die Fenersbrun angerichtet hat, ist enorm und dürfte sich nach in Schähung auf eine Million, nach einer anderen soll auf zwei Millionen belausen; sedenfalls ist er aber and tommen durch Bersicherung gedeckt. Es ist nicht aus nehman ordentlich erichwert. Trot der frühen Morgenft fommen durch Bersicherung gedeckt. Es ift nicht and nehmen, daß aus dem Speicher "Al" auch nur das den fringste zu retten war. Die eisernen Rolläden, die Henster versperrten, waren infolge der furchtagige rotglischen geworden und brachten mehrfach Sitze rotglischen geworden und brachten mehrfach Leben der auf den Leitern arbeitenden Feuerweitelleute in Gesahr.

Sonnabend bat fich im Com frangofifden 69 31 Am Sonnabend hat fich im Rachtbimat bes fauterie Regement fanterie-Regiments unweit des Truppenübungspl bei Lignon (im öftlichen Frankreich) ein schwerer glücksfall ereignet. Mehrere Soldaten schwebre einem Strohlager, unter das sie ihre Gewehrt aufgepflanztem Bajonett geschoben hatten. ein Bajonett, das ihn polikommen durchbaf aufgepflanztem Bajonett geschoben hatten. im schicklichtiger Soldat namens Geffroh ftürzte sich im auf ein Baionett, das ihn vollkommen durchbohr auf ein Baionett, das ihn vollkommen durchbohr Kameraden, die durch das Schreien aus dem keine Kameraden, die durch das Schreien aus dem steht aufgeschreckt worden waren, herbei, ohne daß sied duch dem Unglücklichen helsen konnten. Der Schreichte sollte sollte sofort ins Hospital von Ghason worden gebracht werden, derblieb der infolge einer Marne gebracht werden, derblieb der infolge einen glücklichen Irrtums der Willitärbehörde in seinem vohne daß seine furchtbaren Schwerzen gelindert auch den. Schließlich brachte man den Ungläcklichen einer Tragbahre nach dem Bahnhof Bitrh-les Franzeiter von der gelinder deiner Tragbahre nach dem Bahnhof Bitrh-les Franzeiten sollte, wenn von der Misitärbehörde die gelinder weisen sollte, wenn von der Misitärbehörde die gelinder traf die Instruktion ein, aber sie kam zu spat, die gelinder seiner Artaf die Instruktion ein, aber sie kam zu spat, die gelinder sie in sie zu state die Instruktion ein, aber sie kam zu spat, die gelinder die Gelinder sie gelind

** Gine aufregende Stene fbielte fich am grand

Schloß und Saide.

Roman bon Maria Lengen, bi Gebrigondi.

(Rachbrud verboten.) "Ach," verfette Glife, heiter lachend, "bu meinft, bie Erinnerung an ihre großen Reifen werbe bie Storche bor Langeweile ichuten? Bie tannft bu nur fo etwas bei ben bummen Bogeln borausfeten?"

"Ich weiß nicht, wie ich ju bem Gedanten fam, Tante Glife; aber obgleich bu barüber lachft, tommt er mir gar

nicht fo brollig bor."

Das ift er auch burchaus nicht," fagte bie Stimme bes Pfarrers, ber feiner Schwefter gefolgt, und, ohne bon Bruno gefeben gu merben, Beuge feiner Unterebung mit Elife geworben mar. "Mir aber bat er einen unerwarteten Aufschluß fiber beinen lebbafteften Bunich gewährt."

"Ueber meinen Bunich. Ontel Baftor?" fragte ber Rnabe, fich bom Boben erhebend.

"Ja, mein Junge. Der Menich ift immer geneigt, bon fich auf andere ju ichließen, und wir burfen in vielen Rallen getroft annehmen, baf bie Beweggrunde ober Stimmungen, bie er bei Fremben borausfett, feine eigene Gemütsverfaffung wiberfpiegeln."

"Ich fagte aber nicht, daß ich glaube, bie Störche hat-ten einen Bunich."

Rein: aber bu nimmft on, ber Grund ihrer Rufriebenbeit mit ber einformigen Stille bes ichwarzen Beens fei in ihrer Renntnis ber fremben Belt gu fuchen, bie jenfeits feiner Grengen liegt. Daraus ichließe ich nun, bag bu mabnit, um in einem eng begrengten Leben gludlich au fein, muffe man wenigftens einen Teil bes großen Gangen tennen gelernt haben, in welchem ber beschränfte Areis, in bem wir leben, einen fo verschwindend fleinen

und boch für uns felbst so wichtigen Bunkt bilbet."
"Du wähnst — saast bu. Ontel?" versetzte ber Knabe, gewohnt, auf jedes Bort seines geliebten Lebrers mit ehrerbietiger Achtfamteit gu merten. "Dentft bu benn, bag

"Ich bente nicht, bag beine Auffaffung immer richtig fei, wohl aber bisweilen. Leben benn nicht beine Sausgenoffen und unfere famtliche Rachbarn, wofern fie nur gefund find und ihr tägliches Brot erwerben tonnen, froh und gufrieben im fcmargen Been?" "Freilich. Aber -"

"Aber? - Du ftodft? - Sage offen, mas bu bentft." "Sie können nicht nach etwas verlangen, was außer-halb unserer Seibe liegt; benn sie wissen babon nur sehr wenig. Das Benige, was sie bavon erfahren haben, ift ihnen aber so gleichgultig, daß sie unmöglich auf den Sc-banken kommen können, sie möchten biese — biese fern-liegenden Dinge — biese Länder — biese Menschen — ja, wie soll ich es nur ausbrüden? — selbst kennen lernen."

"Ich habe bich sehr wohl berstanden, mein Sohn. Du wähnst — ich sage nochmals, bu wähnst — nur ber Unwissende, ber geistig Beschränkte tonne in abgeschiedeper Einsamfeit leben, ohne ungludlich gu werben. Es ift jum Glud anbers."

"Ja, es ift jum Glud anders. Ich burfte ja bich und Tante Glife nicht kennen, wenn ich bas bezweifeln wollte. - Mit euch aber ift es nicht fo, wie mit ben Beenbauern, - mit euch ift es wie mit ben Storchen. Ihr begnügt euch nicht mit bem Leben in ber Beibe blog weil ihr fein coberes fennt, fonbern ihr fabet bie Belt braugen und habt Gedanten und Erinnerungen, welche mit ihr gufammenhängen. Und bie machen, bag ihr bas Ravensbruch liebt; und wenn es euch boch einmal gu eintonig werben will, fo ruft ihr eure Erfahrungen gu Silfe und benft an alles, was ihr erlebt bat, als ihr noch jung waret und gern zwifchen ben vielen Menichen und in ben lebhaften Städten ba braugen lebtet."

"Als wir noch jung waren?" fragte ber Pfarrer scherzend. "Run, von mir will ich bas gelten laffen — ich bin ein halber Greis; aber Tante Elife! — Sieh fie bir an, bu unhöflicher Menich: ift fie benn alt?"

Die fleine Befellichaft batte mabrend ibrer Unterhaltung bie wenigen Schritte bom Ufer bes Teiches bis gu ber Bfarrerwohnung gurudgelegt und betrat jest bas fambere Wohnzimmer, wo die Lampe bereits neben bem schmuden Teeservice auf bem Tische stand. Es gehörte nämlich zur stillen Sonntagsseier auf dem Rabensbruch, daß die Geschwister nach der Besper mit Bruno und dem

Lehrer an der Heideschule Tee tranken.
"Alt!" rief Bruno halb entrüftet. "Du weißt, daß ich das nicht habe sagen wollen. Sie hat so rote Wangen und jo helle Augen, wie bas frischeste fleine Mabden, bas in bie Schule geht! - Ift es nicht fo, herr Lehrer? - Aber sie war boch jünger, als sie jest ift, ehe sie nach dem fcmate

"Schon gut, schon gut!" wehrte Elife lachend und bit bon unrubigen Gedanfen, und wetti nicht aufpaffen, gieht es eines Morgens mit ben Gi

"Run nennt fie mich flein," fagte Bruno unwiffig. in die weite Welt binaus." "Aber gestern noch sagte Tante Ofeid, ich fei größer met

Elife schalthaft, "mit fünfzehn Jahren ift man just noch ein Knirps."

Onfel Baftor!" bat Bruno und fah hilfesuchend nach

"Sie nedt dich, lieber Sohn," erwiderte bielet lächelnb. "Daß du das nicht bemertst, beweist eben, balbes du, trop beiner weitausschauenden Plane, noch ein halbes Kind bist."

"Blane? — Ich habe ja keine."
"Nein, du haft recht: zu Planen haben fich beine undigen Gedanken, wie Tante Elise fie richtig boching. noch nicht geformt. Es find nur Traume, naber Bunfche, was beinen Frieben ftort. Laf fie und bari Auge fassen, lieber Bruno. Bir mussen und bu fie werben, ob sie ausstührbar find ober nicht, und ob bu fierner begen barist ober perhammen, und ob bu fie

"Sie berbannen?"
"Das fragst du so traurig, als möchtest du sie in schim Falle sessibalten. Aber der Mensch hat kaum einem fichte meren Feind, als seine eigenen unfruchtbaren graft bie denn sie berbindern ihr nicht massen graft bie benn fie berhindern ihn nicht nur, mit vollet graft bie Donthorfeit ju fireben bem Erreichbaren ju ftreben, fondern fie erftiden miffin Dantbarfeit, die er Gott bem herrn für bas ibm mi gewährte Gute schulbet. — Run aber laß und untersiden wohin bein Berlangen eigentlich geht. Du wünsches ber heide fortzusommen?"

"Richt für immer," erwiderte Bruno in gedanistere Tone und drängte sich dichter an die Seite bes Pfariberte (Bottlefinne lofer)

distibolaft zu Paris ab. Ein gurgefleideter Herr, einen fehr nervösen Eindrud machte, erschien im din der Etaatsanwaltschaft und verlangte den Gelagisamwalt Lescovee zu sprechen. Als er einige varien mußte, beschwerte er sich, zog dann gang d tinen Revolver hervor und begann nach affen ju jeuern. Er wurde schlieflich von einem be-Jahre gählenden Gerichtsdiener mit Mühe gt. Auf der Polizeiwache führte er wirre ia daß man zu der Ueberzeugung fam, es utm Geistesfranken zu tun zu haben.

Binrichtung bes Mörber-Rönigs. Um Montag im Sing-Sing-Gefängnis in Newhorf der "Mörnig- Mebacci auf dem elektrischen Stuhl hint. Rebacci war des Mordes überführt worden. der einem Jahre an einem Italiener namens begangen hatte. Als der Prozeß beendet war gebacei die Ueberzeugung gewonnen gatte, daß der Anfabe für ihn existiere, legte er das Geständnis der Anfabe. anführer einer großen Räuberbande gewesen bie leit einer großen kanberbande berschtin die seiner großen Räuberbande gewesen die seine Geberen ohne irgendwelche versonden die seit Jahren ohne irgendwelche versonden die seinem genau festaesesten die seine aussuhrte. Infolge dieses grauenhaften Geeiget worden und erwarten ihre Berurteilung.

Dorden und erwarten ihre Berurteilung.

Die Untersuchung über die Katastrophe der "Emstellung in Duebec (Kanada) ninmt ihren der Montag hat berschiedene ziemlich bestellte Einzelheiten für die "Storstad" zutage geschichte erste Dsiizier der "Storstad" machte über hährtgeschwindizieit der "Storstad" an dem Unselheiten für die "Storstad" an dem Unselheiten für die "Storstad" an dem Unselheiten für die "Storstad" an dem Unselheiten Unslage die nicht mit dem Insalage eine Auslage die nicht mit dem Insalage und der Auslage de eine Ausjage, die nicht mit dem Inhalt des ges übereinstimmte. Der Offizier erklärte u. a., mit "Storftad" noch zehn Minuten vor der Kolliit "Volldampf" gefahren sei. Dies war auch in Loggbuch bermerkt, jedoch nachträglich siefen, erkarte ber Offizier, daß im Loggbuch bermerkt, jedoch nachträglich siefen, erkarte ber Offizier, daß im Loggbuch kachträgliche Gintragnusch stattgefunden nachträgliche Gintragungen ftattgefunden Auf die Frage des Borsigenden der Unter-klommission, ob diese nachträglichen Eintra-bereits im Hindlick auf eine Untersuchung ge-sein, ermidente der Offizier mit "Ja!" Ter jeien, erwiderte der Offizier mit "Ja!" Der Joj der Admiralität hat am Montag im Ein-mis wie Admiralität hat am Wontag im Ginden Beit den beiden Parteien den Beschluß den Dampser "Storsade" in öffentlicher Berschlagnahme, die die Canadian Pacific Raiswah gegen des Schles von Teas und der Katagegen bas Schiff am Tage nach der Katamobrechen ließ

Lofales.

Billiges Comeinefleifch. Infolge ber jurild. heifelb beichloffen, bon beute ab das Pfund Schweine-5 70 Pfennig zu bertaufen. — In Unterliederbach Dodft verfauft ber Rarl Bagner Schweinefleisch Burh, prima Burft, prima Bare für 70 Pfennig

Bacht nicht gleich Miete. Wie uns aus stmelbet wird, hatte fich das Oberverwaltungegericht mit ber Bermaltungeftreitsache des Rurhauspächters Hutbe in Biesbaben gegen den Magiftrat der iladt Biesbaben ju befaffen. Der Streit bribte ift, Rangte, Rlager als Bachter bes Ruthaufes ver-Ranalbenugungsgebühren, bas find zwei Brozent diging = 1800 Mt. nach ber Städtischen Ranals urbnung, Bu gablen. Der Rlager vertrat ben with, bag bei ber Beranlagung ber Gebuhren nur ben, nicht ber Beranlagung Der Grunde gelegt tinge. Bacht fei nicht gleich Miete. Die Unficht Bebubrenordnung, Die Miete ber Bacht und umnleich fielle, sei irrig. Das Oberverwaltungsgericht in Gunfien bes Klägers. Die Borinstanz, der ihn zu Wiesbaden, hatte die Klage seinerzeit

Biesbaben, 28. Juni. Abgelehnte Sonntage. Die Stadt Biesbaben und verschiebene Rorpora-Danbelstammer, Sandwertstammer, Janungsaushatten an bie Gifenbabnbireftion Maing ein seinetet wegen Ausgabe von Sonntagekarten gultig daden Begen Auegabe von Sonntagetarien gericht an Fabrpreis für hin- und Rudfahrt in Ber-ben Sonn- und Feiertagen von Wiesbaden aus Shede Biesbaben Langenschwalbach, wie fie feit ab Lag bon Maing and nach den Stationen Diefer bat nun bas Gefuch mit dem Dinweis abgelehnt, Inftrede ausgegeben werden. Die Direftion lage in fo reizvoller Gegend, bag bie Einwohner hich in fo reizvoller Gegend, daß Die Einiber bit bie Balber gelangen fonnen, mabrend tem nicht ber Fall ift. Die Angelegenheit foll bem Minifterium ber öffentlichen Arbeiten vor-

Aus Westdeutschland.

中

delbe Beine. Beine unweit von Koln bete Blatheim bestand innerhalb der Bür-Esten eines Kirchennenbanes erbitterte Feindbeshalb wiederholt zu ernsten Unruhen 3n deshalb wiederholt zu ernsten Unrugen ein der bergangenen Nacht entstand nun geant streit, so daß ein Gendarm und ein ubringen, um die Kämpsenden aus-glest. Hierbei wurde der Polizeisergeant

Milobach, Hierbei wurde ver personen Gemeine Gemeine Gemeine 23. Juni. Das hiefige Schwurzeiteite Lichen Beitern den Meigergesellen Hahn Sahn begen Mordes zu lebenslänglichem ich beiter hatte in Gemeinschaft mit dem flückschaft wirden Billers nach einem Einbruch in die flaplans Roudhols bessen Haushälterin des Raplans Rondhols deffen Haushalterin

Bilben, 23. Juni. Das Befinden von Brun-ber früheren Angeklagten im El-

berfelder Mordprozeß, gibt zu ernien verennen ver-anlassung. Brunhilde Bilden steht infolge der er-littenen Untersuchungshaft vor einer schweren seelischen Depression und mußte sich in Behandlung eines Urztes begeben. Sie wird, sobald es ihr Gefundheitszustand erlaubt, ein Sanatorium auffuchen.

— Zortmund, 23. Juni. Ende des Jahres 1912 hatte fich der Butterhändler Bonnetoh aus Dortmund vor dem Schöffengericht wegen Bergebens gegen das Nahrungsmittelgesen Bergehens gegen das Aahrungsmittelgesetzt werden sollte, waren die Akren spurlos verschwerten. Es wurde also das gesamte Akrenmaterial noch einmal angefertigt und ein neuer Termin angesetzt. Aber auch diesmal verschwanden die Akren zum dritten Make anzusertigen. Und aus den neu angesertigten Akren verschwand zum dritten Make anzusertigen. Und aus den neu angesertigten Akren verschwand zum dritten Make die Ladung an den Angestagten, so das die Sache Male die Ladung an den Angestagten, so daß die Sache wieder vertagt werden mußte. In diese geheimnisvolle Geschichte wurden verschiedene Beamte des Untersuchungsgefängnisses verwickelt, gegen die dann ein Bersahren eingeleitet wurde. Sie und einige Zieller verschen wurden zu Zuchthaus dem Gestängnisstrassen persurteilt. Im meisten helostet erschien der frühere vernrteilt. Am meisten belaftet erschien der frühere Umtsbiener am hiesigen Amtsgericht Rennert, ber ein Jahr Buchthaus erhielt; die Strafe ift bereits berbugt. Runmehr ftand er erneut bor den Geichworenen, unter der Anklage, die Akten in zwei Untersuchungssachen gegen einen Wirt Riese beseitigt zu haben. Der Angeklagte bestritt bei seiner Bernehju haben. Der Angeklagte bestritt bei seiner Vernehmung, sich in diesem Falle schuldig gemacht zu haben, und die Beweisausnahme siel auch zu seinen gunsten zus, insosern die Belastungszeugen keine genauen Angaben machen konnten. Die Geschworenen erkannten auf nichtschuldig, so daß der Angeklagte dom Gericht steigesprochen werden mußte.

Becham, 23. Juni. Auf der polnischen Gewerbe-ausstellung zu Bochum, die im Jahre 1913 stattsand, de schlagt an ahm te die Bolizei zwei Treisarbenreproduktionen des Gemäldes "Tie Schlacht bei Grochowo des polnischen Malers Kossas, die von zwei polnischen Buchfändlern in Oberhausen und in Bosen aus-

ichen Buchhandlern in Oberhaufen und in Bofen ausichen Buchhändlern in Oberhausen und in Posen ausgestellt waren. Das Gemälde stellt einen dramatischen Augenblick, den Kampf ums Erlemväldchen, aus der berühmtesten Schlacht des polnischen Ausstendender des Ausstellungen des Ausstellungen des Ausstellungen des Ausstellungenschaften des Ausstellungen festgestellt, das die Redroduktion des Bildes aufreizende Darmeilungen sind, die dem Berdot des Paragr. 130 Stob. unterliegen, und das Reichsgericht hat damass diese Ausstellung bestätigt. Auch dezüglich der zetzt in Bochum beschlagnahmten Reproduktionen war auf Undersuchbarmachung der beschlagnahmten Exemplare ers brauchbarmachung der beschlagnahmten Exemplare er-kannt worden. Die gegen das Urteil eingelegte Re-vision, die sich auf den Kunstwert des Originals berief, und geltend machte, daß man nach der Urteilebegrundung bann auch famtliche polnischen Erinnerungeftatten, bor allem das Boniatowifi Denfmal gu Leipzig, als ftaatsgefährlich bernichten fonnte, bermarf jest das Reichsgericht. Das Gemalbe ift und bleibt alfo ftaatsgefährlich.

Mleine Radrichten.

In der Racht auf Dienstag schlug der Blit in die Kirche des Dorses Regin an der Habel bei Brandenburg und zündete. Gine Rettung der Kirche war nicht möglich. Sie brannte vollständig nieber.

In Rairo (Meghpten) wurde am Montag ein junger Diener bes türfifchen Bringen Mais Saffan, ben ber Bring aus dem Ballantrieg mitgebracht hatte, im Balais tot aufgefunden. Der Pring gibt au, daß ihn ein englischer Diener beim Entladen eines Revolvers erichoffen habe. Die Bolizei nimmt Mord an. Die Bebolferung ift fiber ben Borfall

Eine ichredliche Bluttat wurde am Montag in Rötters. dorf bei Schleis (Thuringen) ausgeführt. Die Frau eines Butsbesigers erichlug ihren Mann mit der Art, als er im Bette ichlief, und barauf ihre eben erft bon einem Tangbergnügen heimfehrende 16 jahrige Tochter. hierau erhangte fich bie Frau.

Ein Orfan von gewaltigen Wolfenbrüchen und Sagel fturmen begleitet, berurfachte in ben fubruffifchen Gouberments Cherson, Kiew, Chartow, Krim und im Nord-faufasus ungeheure Berwüstungen. Dreizehn Berso-nen wurden durch Blisschläge getötet und berleht, viele Taufende Bentner Getreide vernichtet. Griechenland'

Alls Gifenbahnbeamte in Banne in Bestfalen einen Berfonengug nachkontrollierten, fanden fie in einem Abteil, an einem Riemen aufgehängt, die Leiche eines Mannes, beffen Bruft bon etwa 15 Mefferstichen burdbohrt war. 3m Befit bes Toten, eines Hugarn, befanden fich noch eine 250 Mart.

In Tripfau im Konigreich Cachfen ichlug bei einem Gewitter der Blig in das Haus eines Schuhmachers ein, wobei eine Frau sogleich getötet und drei andere Personen schwer gelähmt wurden. Das Haus wurde vollständig eingeäfchert.

Auf der ungarifden Rleinbahn Budapeft-Ratogstmihalh schlug der Blig in den ersten Motorwagen ein und gertrümmerte ihn. Der nachfolgende Wagen wollte ven erften nach ber Endftation ichieben, entgleifte aber unterwegs, fuhr gegen einen Baum und wurde ftart beichabigt. Bier Baffagiere wurden fcwer, vierzehn leicht berlett.

Volkswirtschaftliches.

3, Berlin, 23. Juni. Da es auch heute wieder an Anregungen vollständig fehlte, fo war der Ansangsverfehr äußerst still; eine weitere Berringerung bes Börsenverfehrs dürfte wohl taum möglich fein. Die Allgemeintendens war behauptet.

S, Bremen, 23. Juni. (Baumwolle.) Americain midbling loco ftetig, 68.

18,20, Münster: B. 20,70, R. 17,80, H. 17,80. Mannheim: B. 21,50—22. R. 18.20—18.50. H. 18.25—19.

Jetzt auch mit und ohne Mundstück TRUSTFRE



Zettiges Haar

muß mindestens einmal in der Woche mit Schwarzkopf-Shampoon (Paket 20 Pf.) gewaschen werden. Die Kopfmant wird hierdurch von den auflagernden abgestoßenen Hautschuppent, von Staub und Schmutz befreit, schidliche Keime, die den Haarausfall berbeiführen, werden in it rer Entwicklung gehemmt und abgebötet. Das Haar rhält seidenartiges Glanz und öppigelf ihre Geges vorzeitiges Ergrauen, zur Ktaufgung des Haarwuchses auch zur Erhältenten und er Frisur nach der Kopfwal eine behandie man regelmiblig Kopfbert und Haare mit "Poruyd-Emurision", Flasche M. 1.50. Probeilusche 60 M. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie und Friseur-Geschäften.



Entweder Rathreiners Malgfaffee oder gar keinen! Ich laffe mich nicht täuschen! Ich tenne ben echten Rathreiners Malzkaffee nicht nur am gefchloffenen Patet mit Kneipp-Bild, fondern auch an feinem 20 ohlgeschmad und würzigen

Aroma.

Lebte Ehrung.

Bilbbrethanblers. Frau: "Du, ein K Bildbrethändler: "Beißt was? Leg'n wir ihm einen Hafen auf's Grabl"

Berichnappt.

Fremder: "Auf der Rechnung haben Sie sich um fünfzig Pfennig zu Ihren Gunsten geirril" Birt: "Unmöglich . . . höchstens um fünfundzwanzigl"

no no no Ein Fester. on on on



Erste Köchin: "Du warst mit Deiner Herrschaft im Seebade? Bie hat es Dir denn gefallen?" Zweite Köchin: "Richt besonders — sogar das Wasser

* Cachpillen *

Doch etwas!

Bruber: "Darf ich bem Briefe an Deine hübsche Freundin nicht einen Gruß hinzufügen?" Schwester: "Nein, mein lieber Frit; aber an der Freimarke darsst Du leden!"

Ihr erfter Brief.

Bräutigam: So ein füßes Händchen – und solche fürchterliche Klaue!"

Bexierbild.



Bo ift bie britte Badebame?

Samilientragik.

Ja, meine Gnädigste, das liegt bei uns in ber Familie: zwei Brüder find im Duell gefallen, einer ist mit dem Luftschiff abgestürzt, meine einzige Schwester studiert, und ich habe mich fürzlich berheiratet!"

Turn=

Verein

Bierstadt

Fremder: "Sind Sie immer hier im Ratte Auffeher: "Nein, nur vorübergehend, ichkehin s ben Ramelen!

Gaft: "Bon den vier Giern war nur dieses eine ich Birt: "Sie Glüdspils — gerade bas größte!

Gin neues Wort.



"Sehen Sie doch die neue Haartracht Mufis! 38 3

Bekanntmachung.

Die bestellten Sperlinge-Fangnefter find eingetroffen und fonnen auf ber Burgermeifterei hierfelbft gegen Boblung von 22 Bfennig Stild in Empfong genommen werden.

Bierftadt, ben 20. Juni 1914.

Der Bürgermeifter: Dofmann.



Arieger= und Militär=Berein Bierftadt.

Bie ichon genügend befannt fein burfte unternimmt der Berein am 5. Juli be. 3. einen Familienausflug per Rremfer über Chauffeebaus, Schlangenbad nach bem Rheingan. Bis jest haben fich ichon gablreiche Mitglieder mit Familie angemelbet. Erfahrungsgemäß tommen noch in letter Stunde Teilnehmer hinzu und ift dann ber Fall, bag die Berfonen in ben einzelnen Rremfern gu bidt au figen tommen. Um biefem Uebelftand porzubeugen, richten wir nochmals bie bringende Bitte an bie Mitglieder, fowie und Gonner bes Bereins, fich rechtzeitig bei bem 1. Borfitgenben Beren Beinrich Benmach ober bei bem Bereinsbiener Beren Chr. Borner anzumelben, um für genügend Fahrgelegenheit forgen au tonnen, und haben wir infolgedeffen Schluß der Meldefrift auf Mittwoch den 1. Juli festaefest. Später fich anmelbende Bersonen tonnen nicht mehr beruchsichtigt werben, ba spätestens von diesem Tage ab mit ben Fubrunternehmern abgefcoloffen merden muß. Es labet nochmale um gablreiche Beteiligung ein,

Der Borftand. N. B. Der Borftand, fowie die bis jest beauftragten Fubrunter. nehmer und Rremferbefiger werben gwede Sabrpreiefeftjegung auf Mittwoch Abend pragie 9 Uhr ine Gafthaus gur Stadt Bicebaden (Bef. Rarl Rlein) höflichft eingelaben. Um fpatere Unflarbeiten gu vermeiben, ift Jebermanns Ericheinen bringend ermunicht. Der Borfitenbe.

Haus- und Grundbesitzer-Verein

Telef. 6016 :: Gefchafteftelle : Blumenftr. 2a. :: Telef. 6016

Bu vermieten find Wohnungen von 1-5 Bimmer im Breife von 100-850 DRf.

Zu verkaufen

find verichiedene Billen, Weichafte- und Bohnhanjer, Bauplage und Grundftude in allen Breielagen.

Die Geschäftsftelle.



Unfer Berein beteiligt fich an bem in Daffenbeim flattfinbenben Gouturnfeft bes Mittels tounusgaues mit einer Dufter. riege am Red im Bereinsmettturnen, fowie in Ober. und Unterftufe am Gingelwetturnen. Die Generalprobe biergu findet am Freitag, ben 25. Juni, abends 9 Uhr im Bereinelofal Saalban "3nm Abler" ftatt, wogu wir unfere verehrten Chrenmitglieder und Mitglieder, fowie alle Freunde und Gonner unferes Bereins freundlichft ein.

Der Borftanb. NB. Diejenigen Mitalieber, welche an ber Fahrt nach Daffen. beim teilnehmen, werben gebeten, fich um einhalb 11 Uhr im Bereinelotal einzufinden. Die Ab-fahrt erfolgt puntt 11 Ubr.

Wiesbaden, Eisenwarenhandlung und Magazin für Haus u. Küchengeräte.

Neugasse 17. Telefon 239. Aeltestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Solide Ware. BilligePreise. 850

Bleich-Soda für den Hausputz.

经永永永永永永永永永永永永永永永永永永永永永永 Die schönste Freude

bildet eine Fussbekleidung, die in Form, Farbe, it terial und Schnitt der Frühlingszeit angemessen Im vollsten Masse ist das der Fall bei unseren sämtliche

Frühjahrs-Neuheitel

Farbige Herren-, Damen-u. Kinder stiefel, speziell Halbschuhe.

Kein Rabatt.

Telephon 3780.

jowie herren. und Anaben-Renheiten in große tauft man gut und billig im

Dut- und Dungen-Weichaft Jean Nig, Wiesbaden, Bleichstraßt

Eleftrifche Bahn, weiße Linie (Bierftabt-Dobheim, Dalle Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

Drucksachen jeder Art

Buchdruckerei der Bierstadter Zeithlich